

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf am *DONNERSTAG*, den *17. Oktober 2019*, im Sitzungssaal der Gemeinde Ennsdorf.

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 20.06 Uhr

Die Einladung erfolgte am 9. Oktober 2019 durch Einzelladung per E-Mail.

Anwesend: Bürgermeister Lachmayr Daniel
Vizebürgermeister Forstenlechner Walter
Geschf. GR Primetshofer Monika
Geschf. GR Buchberger Sieglinde
Geschf. GR Huber Martin
GR Ginner Andreas
GR Mühlbachler Paul
GR Halla Markus
GR Auer Reinhold
GR Auer Sabine
GR Widhalm Raimund
GR Kohn Dominik
GR Bugram Peter
GR Aigner Angela
Geschf. GR Ing. Wahl Thomas, MBA MPA
GR Wieder Ulrike
GR Weprek Alexander
GR Riedl DI Ludwig

Abwesend: GR Wallner Birgit (entschuldigt)
GR Maringer Markus (entschuldigt)
GR Ing. Hofer Günther (entschuldigt)

Schriftführung: Grindling Isabell

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1): Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Gemeinderates
- Pkt. 2): Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben zur Errichtung einer neuen
Arztpraxis
 - a.) Baumeisterarbeiten
 - b.) Zimmermannsarbeiten
 - c.) Dachdecker/Spengler
- Pkt. 3): Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme eines Teilstücks der Parzelle
Nr. 33/3 in das öffentliche Gut.
- Pkt. 4): Berichte aus den Ausschüssen
- Pkt. 5): Berichte des Bürgermeisters

In nicht öffentlicher Sitzung:

Pkt. 6): Beratung und Beschlussfassung über die Ausbuchung uneinbringlicher Abgaben

Bürgermeister Daniel Lachmayr eröffnete um 19.30 Uhr die 21. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Pkt.1: Bürgermeister Daniel Lachmayr erklärte, dass die Protokolle der 20. Sitzung vom 12.09.2019 den Protokolllesern und dem gesamten Gemeinderat zugegangen sind.

Die Protokolle wurden von den Protokolllesern zur Kenntnis genommen und gefertigt.

Zu Pkt.2: Bürgermeister Daniel Lachmayr rief einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom Frühjahr in Erinnerung, bei dem die **Errichtung einer neuen Arztpraxis** am Standort Wiener Straße 40 beschlossen wurde. Vom Architekturbüro Kon-tur GmbH ergingen Vergabevorschläge für Baumeister-, Zimmermanns- und Dachdecker-/Spenglerarbeiten, die Bürgermeister Daniel Lachmayr folglich näherbrachte:

a.) Baumeisterarbeiten: 11 Firmen wurden zur Angebotslegung eingeladen, jedoch wurden nur fünf Angebote eingebracht. Da aus Klimaschutzgründen Firmen aus der Region bevorzugt werden sollen, wurde das Bestbieter- anstatt des Billigstbieterverfahrens angewendet. Bei der Überprüfung durch das Architekturbüro Kon-tur GmbH gingen die Wirlinger Bau GmbH und die Schöller Bau GmbH punktgleich als Bestbieter hervor. Der Gemeindevorstand schlug die Vergabe an die Schöller Bau GmbH mit einer Angebotssumme von netto € 103.358,54 vor, zumal die Wirlinger Bau GmbH erst kürzlich den Zuschlag für die Bauhoferrichtung erhalten hat.

b.) Zimmermannsarbeiten: Zur Angebotslegung wurden zehn Firmen eingeladen, wovon sechs Firmen Angebote legten. Der Vergabevorschlag lautete aufgrund Punktegleichheit auf Hentschläger Bau GmbH oder LH Holzbau GmbH. Die Firma soll auf Vorschlag des Gemeindevorstandes in Absprache mit der Architektin ausgewählt werden, die eine gute Gesprächsbasis mit LH Holzbau GmbH finden konnte. Die Angebotssumme lag bei netto € 127.264,89. Auf Anfrage von GR Alexander Weprek erklärte Bürgermeister Daniel Lachmayr, dass die Hentschläger Bau GmbH zwar um ca. € 4.000,- günstiger anbot, jedoch der Empfehlung der Architektin nachgekommen werden soll. GR Alexander Weprek verwies auf das Baumeisterangebot der Hentschläger Bau GmbH, die in einem Gespräch vermutlich

beide Leistungen als Gesamtauftrag günstiger geboten hätte. Bürgermeister Daniel Lachmayr klärte auf, dass die Architektin grundsätzlich ein Generalunternehmen bevorzugt hätte, die Hentschläger Bau GmbH allerdings den Preis nicht verringerte.

c.) Dachdecker/Spenglerarbeiten: Sechs Unternehmen wurden zur Angebotslegung eingeladen, wovon drei Firmen Angebote lieferten. Bei der Vorbesichtigung konnte nur die Firma Grillenberger & Reischl begrüßt werden, von anderen Firmen nahm kein Vertreter teil. Der Vergabevorschlag lautete auf die Firma Grillenberger & Reischl oder die Poschacher Dachdeckerei & Spenglerei GmbH. Der Gemeindevorstand befürwortete aufgrund bekannter Zusammenarbeit die Firma Grillenberger & Reischl mit einer Angebotssumme von netto € 14.162,00.

GR Ulrike Wieder erkundigte sich nach den Kosten des Architekturbüros, woraufhin Bürgermeister Daniel Lachmayr in Erinnerung rief, dass das Honorar von der Bausumme abhängt und es bereits samt Bauaufsicht in der vergangenen Sitzung beschlossen wurde. GR DI Ludwig Riedl fügte an, dass sich das Honorar für beide Leistungen auf insgesamt € 44.403,- beläuft.

Nachdem keine Wortmeldungen folgten, stellte Bürgermeisters Daniel Lachmayr den Antrag auf Zustimmung, zur Vergabe der vorgetragenen Baumeister-, Zimmermanns- und Dachdecker-/Spenglerarbeiten zur Errichtung einer Arztpraxis. Der Antrag wurde mehrheitlich mit einer Gegenstimme von GR Alexander Weprek beschlossen.

Zu Pkt.3: Bürgermeister Daniel Lachmayr berichtete über die **Übernahme eines Teilstücks der Parzelle Nr. 33/3 in das öffentliche Gut** im Bereich des Wohnhauses Riener in der Rosengasse. Nach dem Ableben von Erna Riener wurde der Verkaufsprozess gestartet, bei dem festgestellt wurde, dass die vor Jahrzehnten vorgeschriebene Grundabtretung zwar in der Natur erfolgte, jedoch nicht grundbücherlich erfasst wurde. Dies bedeutet, dass der abgetretene Straßenteil weiterhin auf Privatgrund lag. Für die Nacherfassung im Grundbuch ist ein Gemeinderatsbeschluss notwendig. GR DI Ludwig Riedl erkundigte sich, ob der neue Grundeigentümer der Übernahme ins öffentliche Gut mühelos zustimmte, was Bürgermeister Daniel Lachmayr bejahte. **Nachdem keine weiteren Fragen folgten, stellte Bürgermeister Daniel Lachmayr den Antrag auf Übernahme eines Teilstücks der Parzelle Nr. 33/3 in das öffentliche Gut. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.4: a.) Gf. GR Sieglinde Buchberger berichtete für die vergangene Umweltausschusssitzung in der das Thema Klimaschutz behandelt wurde. Von GR DI Ludwig Riedl wurde vorgeschlagen, bis 2025 Klimaschutzmaßnahmen seitens der Gemeinde festzulegen. Auf allen öffentlichen Gebäuden sollen künftig Photovoltaikanlagen errichtet werden. Bezüglich der bestehenden Photovoltaikanlage beim Bauhof besteht die Überlegung, diese zu vergrößern. Weiters sollen die Förderungen für erneuerbare Energien erhöht werden. Diverse Vorschläge wurden bereits per Mail übermittelt und es sind alle Gemeinderäte gefordert, weitere Ideen vorzubringen. Zum Projekt Change the Future berichtete Gf. GR Sieglinde Buchberger stolz, dass sich viele Bürger daran beteiligt haben, weshalb die Gemeinde Ennsdorf unter den europaweiten Kommunen den Platz 8 mit 1.987 Punkte belegte. Sarah und Andreas Huber waren vorrangig für dieses Ergebnis verantwortlich und sollen daher am 24. Oktober 2019 eine Ehrung erhalten.

Zu Pkt.5: a.) Bürgermeister Daniel Lachmayr berichtete über **Straßensanierungsarbeiten** der Firma Lang & Menhofer in der Kiesgasse, Sperlinggasse und im Kreuzungsbereich Wirtschaftspark Straße 2 und Straße 3 bei der Verde-Tankstelle. Weiters informierte er, dass der erste Bauabschnitt in der Mauthausner Straße samt Markierungsarbeiten abgeschlossen ist.

b.) Bürgermeister Daniel Lachmayr brachte zur Kenntnis, dass für den geplanten **Gehweg in der St. Valentin**er Straße nur wenig Grund der Eigentümer Zittmayr, Fröschl und Wolfsjäger benötigt wird. Das geplante Vorhaben wurde bereits beim Land NÖ eingereicht. Nach Genehmigung soll das Projekt vom NÖ Straßendienst errichtet werden.

c.) Bürgermeister Daniel Lachmayr informierte, dass der **Flächenwidmungsplan** weiterhin beim Land NÖ zur Genehmigung aufliegt. Es wurden diverse Unterlagen nachgefordert, die bereits vom Raumplanungsbüro Schedlmayr übermittelt wurden.

d.) Bürgermeister Daniel Lachmayr freute sich darüber, dass Ennsdorf ein guter Wirtschaftsstandort ist, zumal **zahlreiche Firmen Bauvorhaben ausführen**. Von der Firma Fuchshuber ist der Neubau eines Silos geplant. Die Firma VFI beabsichtigt eine Vergrößerung in östlicher Richtung und die Firma Neumüller möchte Richtung Hafenbecken erweitern. In der Wirtschaftspark Straße 1 wird eine Lackierfirma errichtet, deren Gewerbe genehmigungsverfahren derzeit läuft. Von der Firma Maitec wurden Gründe in der Dr. Guido Salvagnini Straße gesichert. Seitens

der Firma MTA Systems wurden Bauunterlagen zur Vorprüfung vorgelegt, deren Bauverhandlung im Zuge der Gewerbeverhandlung im November 2019 erfolgt.

e.) Bürgermeister Daniel Lachmayr berichtete darüber, dass der Obmann des **Museumsvereins Lauriacum** Prof. Gottfried Kneifel an ihn und Vizebürgermeister Walter Forstenlechner herangetreten ist. Hierzu bat er Vizebürgermeister Walter Forstenlechner um seinen Bericht. Vizebürgermeister Walter Forstenlechner erklärte, dass das Museum belebt werden soll und daher für viele Gemeinden ein eigener **Gemeindetag** geplant ist. Zum Ennsdorf-Tag am 27.11.2019 lud er den gesamten Gemeinderat herzlich ein, zumal interessante Exponate, Schaustücke, Bilder und Fotos zur Geschichte von Ennsdorf gezeigt werden. Seitens der Gemeinde Ennsdorf wird auch eine Bewirtung geboten. Weiters sind Kustos Dr. Reinhardt Harreither und Dietmar Heck an Vizebürgermeister Walter Forstenlechner herangetreten, um nächstes Jahr anlässlich **75 Jahre Kriegsende** eine **Ausstellung** über den Krieg und seine Folgen zu gestalten. Vizebürgermeister Walter Forstenlechner sicherte seine Unterstützung zu und lud bereits vorab den Gemeinderat zur Ausstellung am 5. Mai 2020 ein. Weiters soll es am 22. April 2020 auf Initiative von Fritz Käferböck-Stelzer einen **Todesmarsch** zum Gedenken der von Mauthausen nach Gunskirchen Getriebenen geben, wozu Vizebürgermeister Walter Forstenlechner ebenso einlud.

f.) Bürgermeister Daniel Lachmayr lud den gesamten Gemeinderat herzlich zum **Fitmasch** am Nationalfeiertag im Gewächshaus ein.

Danach schloss Bürgermeister Daniel Lachmayr um 20.06 Uhr die öffentliche 21. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf und bedankte sich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Niederschrift besteht aus 5 (fünf) Seiten.

g.g.g.

Die Gemeinderäte:

Der Protokollverfasser:

Der Bürgermeister: